

Ergebnisse zum Thema „Big Brother“

1 Anliegen der Befragung

Die fünfte FLIMMO-Befragung hatte die Reality-Soap *Big Brother* zum Thema. Von Interesse war, ob sich Heranwachsende diese (neue) Art von Sendung überhaupt ansehen und wenn ja, was sie davon halten, was ihnen gefällt und was nicht. Das Einholen der GFK-Daten zeigte, dass ‚Big Brother‘ mit Beginn der Pubertät von Bedeutung wird. Im Gegensatz zu den Grundschulkindern waren bei den angehenden Teenagern hohe Einschaltquoten zu verzeichnen, die mit zunehmendem Alter stiegen. Deshalb wurden in diese FLIMMO-Befragung auch Jugendliche einbezogen.

2 Die befragten Kinder und Jugendlichen

Insgesamt wurden 52 Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 16 Jahren befragt. Durchgeführt wurde die Befragung in verschiedenen Städten Deutschlands, und zwar in München, Augsburg, Mainz, Berlin und Leipzig. Die Verteilung der befragten Kinder und Jugendlichen nach Alter und Geschlecht war wie folgt:

	11-13 Jahre	14-16 Jahre	Gesamt
Mädchen	11	13	24
Jungen	13	15	28
Gesamt	24	28	52

Die Heranwachsenden wurden in einem Face-to-face-Interview mit Hilfe eines halbstandardisierten Fragebogens (s. Anhang) befragt. Antworten auf offene Fragen wurden mit Tonträger aufgezeichnet. Die Auswertung der Interviews erfolgte über SPSS. Um die Ergebnisse der Befragung aktuell für die Broschürenaussgabe 2/2000 zu berücksichtigen, war es erforderlich, sie in kürzester Zeit vorliegen zu haben. Aus diesem Grund haben wir die Auswertung nach außen vergeben. Das Titelthema der Broschürenaussgabe 2/2000 stellt die zentralen Ergebnisse der Befragung vor.

3 Die Ergebnisse

Von den 52 befragten Kindern und Jugendlichen sehen 6 Mädchen und Jungen *Big Brother* nicht (mehr).

4. FRAGE Warum siehst Du Dir ‚Big Brother‘ nicht (mehr) an?

Ausgewählte Zitate

- **Nora, 11:** „Find ich richtig blöd, was die da machen. Jeder braucht mal Zeit für sich und jeder will mal alleine sein. Wenn die überall gefilmt werden, das finde ich nicht gut.“
- **Nadja, 13:** »Finde die ganze Aktion nicht gut.«
- **Georg, 13:** „Weil ich’s einfach blöd finde.“
- **Anthony, 16:** „Gefällt mir nicht, ist planlos, sehe ich keinen Sinn dahinter.“
- **Lorenz, 16:** „Weil’s so genervt hat, dass ich es mir nicht mehr anschauen wollte. Es hat mich so aggressiv gemacht. Es hat mich aufgeregt, was da war und es war auch irgendwie langweilig, wenn die Leute die ganze Zeit im Haus rumrennen.“

5. FRAGE Erkläre, worum es in ‚Big Brother‘ geht

Kindern und Jugendlichen ist zentral im Blick, dass

- 10 Personen oder einfach nur Leute für 100 Tage in einer Wohnung/ in einem Container zusammenleben
- sie Wochenaufgaben bewältigen müssen
- eingesperrt sind bzw. keinen Kontakt zur Außenwelt haben
- regelmäßig jemand aus dem Haus nominiert wird und es verlassen muss, und
- Geld zu gewinnen ist

Die dauerhafte Beobachtung der Kandidatinnen und Kandidaten mit der Kamera ist nur für wenige Kinder und Jugendliche erwähnenswert.

Ausgewählte Zitate

- **Nina, 11:** „Da spielen Leute um viel Geld, und da fliegt immer einer in der Woche raus.“
- **Nadja, 13:** „Da werden 10 Leute eingesperrt in Container, müssen als WG zusammenleben, werden ununterbrochen von Kameras beobachtet und haben keine Privatsphäre.“
- **Tanja, 14:** „Da sind verschiedene Menschen, leben zusammen, dürfen nicht raus gehen, werden von Zuschauern nominiert, dass sie rausgehen, wer am längsten drin bleibt kriegt Geld, jede Woche müssen sie Aufgaben lösen.“
- **Ina, 15:** „Eine Sendung, die ist echt, mit echten Menschen, keine Schauspieler, und am Anfang waren es 10 junge Leute so zwischen 20 und 30, gemischt 5 Frauen, 5 Männer die in einem Haus zusammenleben, die Außenwelt nicht mitbekommen, sich streiten, Freundschaften schließen.“
- **Stefanie, 16:** „Es werden 10 Leute in eine große Wohnung gebracht und müssen dort 100 Tage ausharren, kleine Aufgaben bewältigen. Die Zuschauer entscheiden, wer am sympathischsten ist und dann 250.000 DM gewinnen kann.“

- **Dirk, 11:** „Ist ne coole Serie, Kanal einschalten und selbst mal gucken.“
- **Lamis, 12:** „Fünf Leute eingesperrt, die kriegen natürlich Verpflegung, aber dürfen nicht raus gehen, wer als letztes übrig bleibt, kriegt das Geld.“
- **Georg, 13:** „Es geht drum, dass verschiedene Leute da hin kommen und in so einem Container sind und dass immer einer vorgeschlagen wird, der raus soll. Und der muss dann immer raus und wer am Ende übrig bleibt, kriegt dann Geld.“
- **Samuel, 15:** „Die private Lebensweise von irgendwelchen Menschen und wie sie sich verhalten auf engstem Raum und nicht rauskönnen.“
- **Thomas, 16:** „10 Kandidaten in einem Haus, abgegrenzt von der Außenwelt. Alle paar Wochen fliegt einer raus. Bewohner nominieren, wer gehen soll. Wer nach 100 Tagen übrigbleibt, kriegt eine Viertelmillion. Am Ende bleiben also 2 Kandidaten und das Publikum entscheidet, wer gewinnt.“
- **Marcel, 16:** „10 Kandidaten werden in Haus gesteckt und müssen dort überleben und müssen Beliebtheit in der Gruppe gewinnen, alle 2 Wochen wird einer gewählt, der die Gruppe verlassen muss.“

6. FRAGE Warum sehen sich die Leute ‚Big Brother‘ an?

Die häufigste und insbesondere von den Mädchen vorgebrachte Begründung lautete, dass es interessant oder spannend sei, zu sehen wie andere Leute zusammenleben.

Ausgewählte Zitate

- **Friederike, 12:** „Sehen, wie es anderswo zugeht.“
- **Fiorella, 13:** „Weil die Leute es interessant finden, wie andere Leute leben.“
- **Steffi, 14:** „Weil es interessant ist, sind keine Schauspieler, normales Leben, witzig, jüngere Leute, ist interessant was die den ganzen Tag machen.“
- **Tanja, 14:** „Um Spaß zu haben, um zu sehen, wie es ist, nicht raus zu dürfen und auf engstem Raum zusammenzuleben.“
- **Elena, 14:** „Aus Spaß, ist witzig zu sehen, wie es da zugeht, wie sich die Leute verhalten, man sieht, was sie reden, wie sie zusammenleben.“
- **Stefanie, 16:** „Die einen weil sie Voyeuristen sind, die anderen weil sie neugierig sind, wie so was abläuft.“
- **Dirk, 11:** „Weil es ganz schön ist, weil man lernt, dass man Sachen auch im Team machen kann.“
- **Niko, 11:** „Weil es spannend ist so 100 Tage, wer sich da in wen verliebt.“
- **Meik, 13:** „Interessant, was die machen, wissen wollen, wie es weitergeht.“
- **Laurens, 15:** „Eigentlich hoffen sie, dass was aufregendes, unnormales passiert... am Anfang niedrige Quoten, weil noch nicht viel passiert, gegen Ende gehen Quoten hoch.“
- **Philippe, 15:** „Weil es real ist, nichts gestellt ist.“
- **Marcel, 16:** „Weil es in die heutige Zeit passt.“

7. FRAGE Was gefällt Dir an der Sendung ‚Big Brother‘?

Kindern und Jugendlichen gefällt *Big Brother*, weil sie

- erleben können, wie andere Leute zusammenleben,
- wissen wollen, wie die Kandidatinnen und Kandidaten mit der Situation klarkommen
- wissen wollen, wie es weitergeht

Zum Teil wurde BB auch als witzig eingestuft, u.a. wegen einzelner Kandidaten.

Ausgewählte Zitate

- **Nina, 11:** „Wenn man es einmal gesehen hat, muss man es immer wieder gucken. Man könnte sagen, es macht süchtig.“
- **Isa, 13:** „Dass man die Leute da besser kennen lernt, dann kann man sich das jeden Tag anschauen.“
- **Verena, 15:** „Find’s eigentlich ganz lustig. Am Anfang konnte ich mir nichts drunter vorstellen, aber mittlerweile find ich’s ganz O.K. Ich bleib regelmäßig hängen.“
- **Stefanie, 16:** „Dass man die Charaktere natürlich erlebt; ob das Experiment klappt, dass die sich nicht gegenseitig die Köpfe einhauen.“
- **Geraldine, 15:** „Am Anfang fand ich es voll scheiße. Dann habe ich es angeschaut, dann bleibt man hängen, weil man die Leute besser kennen lernt, weil’s interessanter wird, wie es weitergeht.“
- **Laura, 16:** „Es ist authentischer als die meisten Daily-Soaps. Bei GZSZ sieht man nicht, dass die rauchen, da raucht keiner, da leben die alle total gesund, das ist alles sehr unwahrscheinlich. Da ist (bei BB) alles sehr authentisch, wahr gelebt.“
- **Niko, 11:** „Spannend. So klasse finde ich es jetzt auch nicht, ist aber ganz interessant, wenn man mitkriegt, was für Probleme die Leute haben und dann reden die auch drüber; wenn jemand rausfliegt, kann man sich auch drüber unterhalten mit Freunden.“
- **Jasper, 12:** „Die Leute sind sehr sympathisch, ist spannend, ob sich jemand verliebt hat, ob es Auseinandersetzungen gibt, ob die Wochenaufgabe gelöst wurde.“
- **Carlo, 12:** „Was die den ganzen Tag machen.“
- **Rainer, 12:** „Dass sie sagen, was sie denken. Da ist immer was los.“
- **Max, 13:** „Die einzelnen Personen, wegen Atmosphäre, ist lustig, wie die sich manchmal lächerlich machen.“
- **Nico, 14:** „Finde es voll lustig mit dem Jürgen und dem Zlatko, finde die beiden voll geil“
- **Roland, 16:** „Dass man die Beziehungen zwischen den Leuten genau raussieht und es ein paar Leute da drin gibt, die das System total abchecken und genau wissen, was sie wollen. Und sehen können, wer sich verstellt und nur das Geld will und wer es aus Spaß macht.“
- **Dagi, 16:** „Interessant, die Leute zu beobachten, wie sie sich untereinander verhalten“

8. FRAGE Gibt es etwas, was Dir an der Sendung nicht so gut gefällt?

Für einen guten Teil der Kinder und Jugendlichen (11) kommt nichts vor, was nicht gefällt. Die Kritiker finden es v.a. nicht so gut, dass alles gezeigt wird bzw. dass es keine Intimsphäre gibt. Erwähnt wurden außerdem: Streits/Lästern sowie die Nominierung/das Rauswählen der Kandidatinnen und Kandidaten. 11- bis 13-Jährige Jungen finden die Sendung hin und wieder auch einfach nur zu langweilig. Von den 16-Jährigen (den ältesten) wird vereinzelt die manipulative Rolle des Senders zur Sprache gebracht.

Ausgewählte Zitate

- **Nina, 11:** „Dass zu allen Tageszeiten immer alles gezeigt wird.“
- **Isabell, 11:** „Manche sagen, da wird ne Privatsache verletzt, glaub ich aber nicht.“
- **Fiorella, 13:** „Nein, ich finde aber gut, dass die jetzt die eine Stunde am Tag in diesen Raum dürfen.“
- **Jenny, 15:** „Das mit der Dusche. Die haben ja fast keine Privatsphäre. Das würde mir persönlich nicht so gefallen.“
- Verena, 15: „Nein, das was ich sehe find ich positiv, interessant.“
- **Geraldine, 15:** „Weiß nicht... vielleicht das Lästern untereinander, ich würde das nicht machen, es haben sich so Gruppen gebildet.“
- **Laura, 16:** „Ja, ich bin im Zwiespalt, ob mir BB gefällt. Es ist einerseits schon sehr realistisch, aber dann ist es zum Teil doch so primitiv, also nicht primitiv, aber so voyeuristisch.“
- **Katharina, 16:** „Ja, was mich nicht ganz anspricht ist, dass die Kandidaten, ich glaube denen wird zu viel gesagt, was sie machen sollen. Ich glaube eh nicht so ganz an BB, das dass so ganz alleine von ihnen ausgeht, dass das so ist, wie es ist.“
- **Dirk, 11:** „Dass die immer rausfliegen müssen.“
- **Niko, 11:** „Manchmal ist es langweilig. Ich finde die Leute nicht so perfekt, bisschen dumm, passiert nicht viel, weil sie dann nur reden oder essen.“
- **Rainer, 12:** „Dass sie zeigen, wie sie sich umziehen oder sich einen runterholen.“
- **Sebastian, 13:** „Dass sie die Leute auf der Toilette mit der Kamera beobachten.“
- **Nico, 14:** „Alex und Kerstin“
- **Thomas, 15:** „Dass es z. B. keine Intimsphäre gibt, dass Schlafzimmer, Dusche, Klo, dass man das auch alles sieht.“

9. FRAGE Wie findest Du die Kandidatinnen und Kandidaten?

Insbesondere die 11- bis 13-Jährigen Jungen finden alle Kandidatinnen und Kandidaten nett/sympathisch, zumindest ganz o.k. Die 14- bis 16-Jährigen unterscheiden: Eine Hälfte der Frauen und Männer finden sie nett, sympathisch oder gut, die andere Hälfte blöd oder schlecht. Einigen der 14- bis 16-Jährigen Mädchen gefällt die Zusammenstellung, die Mixtur der Charaktere schätzen sie insgesamt als sehr gut ein. Manche Mädchen (4) schätzen es außerdem, wenn die Containerinsassen witzig sind (Zlatko, Jürgen). Nur wenige (3), und nur die Älteren lehnen die Kandidatinnen und Kandidaten durchweg ab.

Ausgewählte Zitate

- **Tiba, 12:** „Ich hasse nur Kerstin, die finde ich nicht toll.“
- **Isa, 13:** „Unterschiedlich, manche sind gut, manche scheiße.“
- **Steffi, 14:** „Sind unterschiedlich, sind alle nicht so verantwortungsbewusst, mehr so high life.“
- **Jenny, 15:** „Zlatko hat lustige Sprüche drauf. Am Anfang waren sie so ein bisschen verklemmt, aber mittlerweile sind sie ganz locker geworden.“
- **Laura, 16:** „Ich finde es lustig, weil es so die verschiedensten Kandidaten sind, vom Oberproll bis zur totalen Tussi, sehr verschiedene Charaktere.“
- **Nicole, 16:** „Teils ganz O.K. und nett, andere find ich nicht so gut, mit deren Verhaltensweisen und Charakter könnte ich nicht leben.“
- **Stefanie, 16:** „Teils, teils. Manu mobbt ganz schön und lästert, andere sind ruhig z. B. Jona. Sonst sind alle sympathisch, aber haben alle ihre kleinen Zicken.“
- **Jasper, 12:** „Sind ziemliche Proleten, aber sehr sympathisch. Normale Typen wie Jürgen, der ist ganz nett. Und dann gibt es einen ziemlichen Proleten, Zlatko, und einen sehr großen Macho, der Alex. Die Frauen sind alle ganz lieb, aber ziemlich hinterlistig, weil alle Alex wollen.“
- **Rainer, 12:** „Eigentlich find ich alle gut, am besten find ich Zlatko.“
- **Daniel, 12:** „Sympathisch. Jürgen gefällt mir, der ist witzig und macht viel Spaß. Der ist, glaube ich nicht, wegen dem Geld da.“
- **Lamis, 12:** „Manche gut, manche nicht so gut. Die einen vier die reden zu viel, die lästern viel zu viel.“
- **Richard, 15:** „Manche sind scheiße, manche sind ganz cool.“
- **Uli, 16:** „Sehen ganz nett aus, aber der Intelligenzquotient sollte schon ein bisschen höher sein, wenn die ins Fernsehen kommen.“

10. FRAGE Wie schätzt Du ein, was zwischen den Leuten alles passiert?

Bei dieser Frage gab es für die Kinder und Jugendlichen drei Hauptthemen:

- Das Vorkommen von Streitig- und Zwistigkeiten unter den Kandidatinnen und Kandidaten (auch das Lästern kann hier noch dazugezählt werden)
- V.a. von den Älteren: Die Entstehung von (sexuellen) Liebesbeziehungen
- Allgemein: die Entstehung von Freundschaften

Ausgewählte Zitate

- **Fiona, 11:** „Streiten“
- **Fiorella, 13:** „Konkurrenz ist da schon ein bisschen.
Die wollen sich gegenseitig rauskriegen.“
- **Ina, 15:** „Da werden sicherlich Freundschaften geschlossen, aber die streiten sich auch so; der Tagesablauf ist so wie 100 Tage Ferien.“
- **Anika, 14:** „Manche verlieben sich, manche können sich nicht so gut verstehen, ist normal.“
- **Tanja, 14:** „Vielleicht verlieben sie sich ineinander... keine Ahnung.“
- **Laura, 16:** „Zur Zeit zoffen sie sich ja ganz schön, zum Teil giften sie sich auch an, und im Sprechzimmer lästern die da über die anderen, auch untereinander lästern sie, das ist schon ganz schön krass. Und auf sexueller Basis, das ist auch nicht zu verachten.“

- **Katharina, 16:** „Da sind die einzelnen Beziehungen, die einen befreunden sich wahnsinnig gut, die anderen fangen an sich mit der Zeit zu hassen, die nächsten schlafen miteinander, glaube nicht, dass sich an den Beziehungen noch was ändert.“
- **Richard, 15:** „Die haben ziemlich Probleme, miteinander klarzukommen. Manche verstehen sich gut, es gibt halt Cliquen.“
- **Laurens, 15:** „Hat sich schon gezeigt, dass sich zwei näher gekommen sind.“
- **Philippe, 15:** „Die haben ja jetzt die Stunde eingebaut, ich glaube da entspannen die sich, heulen, schimpfen. Aber vor der Kamera spielen sie Friede, Freude, Eierkuchen.“
- **Falko, 16:** „Die streiten sich und die ficken, um es im Klartext zu sagen.“
- **Uli, 16:** „Ziemlich intim, was da zwischen den Leuten ist, aber sonst: Keine Ahnung.“
- **Thomas, 16:** „Die haben extra Kandidaten ausgesucht, die sich nicht verstehen und die nicht zusammen passen. Deshalb kommt's immer wieder zu Streit und Tralala.“

10a FRAGE Hast Du eine Idee, was da noch alles passieren wird?

Am häufigsten – und überwiegend von den Älteren – wird vermutet, dass es noch mal einen Riesenstreit und große Reibereien gibt. Manche Jugendliche (4) befürchten sogar Handgreiflichkeiten oder eine Schlägerei. Ansonsten werden für die Zukunft die Entwicklung neuer Freundschaften und (sexueller) Liebesbeziehungen erwartet. Über ein Drittel, besonders die Jüngeren, hat überhaupt keine Vorstellung, wie es weitergehen könnte. Der Einfluss des Senders auf das Miteinander der Kandidatinnen und Kandidaten wird vereinzelt von den 16-Jährigen erwähnt.

Ausgewählte Zitate

- **Isabell, 11:** „Eigentlich nicht, wenn ich es wissen würde, bräuchte ich es ja gar nicht anschauen.“
- **Tanja, 14:** „Irgendwann werden sie bestimmt zu pimpern anfangen, vielleicht gibt's noch einen Riesenstreit.“
- **Steffi, 14:** „Gegen Ende ziemlich Zoff, weil sie selbst entscheiden, wer raus muss. Das wird dann bestimmt nicht mehr so witzig.“
- **Ina, 15:** „Dass die sich richtig doll streiten, dass es zu Handgemenge kommt; ein Pärchen gibt es schon, vielleicht gibt es noch so was; dass sie sich noch unbeobachtet fühlen.“
- **Verena, 15:** „Ich kann mir wirklich gut vorstellen, dass es irgendwann eskaliert, weil sie jetzt anfangen, sich kennen zu lernen und es gibt ja schon erste Spannungen.“
- **Jenny, 15:** „Ich glaube, dass ein großer Streit vorprogrammiert ist, weil wenn man auf so engem Raum ist und nicht wirklich raus kann, entsteht halt Streit. Und dass sich zwei Gruppen bilden von Leuten, die sich nicht so gut verstehen und es einen Zwiespalt dazwischen gibt.“
- **Laura, 16:** „Auf sexueller Basis ist ja schon alles passiert. Und sonst könnte es sein, dass vielleicht noch so ne richtige Prügelei zustande kommt, weil die sich so hassen zum Teil“
- **Nicole, 16:** „Da gibt es irgendwann einen großen Knall und dann ist nur noch Streit und so.“
- **Andreas, 12:** „Dass Paare, die sich bei Big Brother gebildet haben, vielleicht heiraten.“

- **Jasper, 12:** „Zlatko redet jeden Abend mit Jürgen, ist sein bester Freund, beide sind nominiert, Zlatko hat Andeutungen gemacht, er schlägt jeden zusammen, der ihn nominiert hat, dass er es wirklich macht; in Schweden hat sich danach, nach BB, einer selbst umgebracht.“
- **Max, 13:** „Streit, Liebe, Freundschaften, Tränen werden fließen“
- **Richard, 15:** „Es geht so weiter. Es werden immer weniger und daher werden es weniger Konfliktpunkte.“
- **Samuel, 15:** „Zlatko und Alex werden noch Stress machen, werden nicht mehr mit den anderen klar kommen, wird alles ausarten, Intrigen.“
- **Marcel, 16:** „Wird noch viel Tränen geben, auch viel Streit, auch Freundschaften“
- **Falko, 16:** „John und Jona könnten noch zusammenkommen, weil er sich öfters an sie ranmacht.“
- **Thomas, 16:** „Viele sinnlose Spiele und Wochenaufgaben, wo Kandidaten zusammenkommen, die sich absolut hassen. So wird Streit provoziert und sie machen sich gegenseitig fertig.“

**11. FRAGE Kannst Du Dich an eine Situation erinnern, die Du fies oder gemein fandest?
 Wenn ja, was war das?**

Über die Hälfte der Jugendlichen (26) empfand im Verlauf der Sendung eine Situation als fies oder gemein. Vor allem das Lästern über Andere oder das Aufhetzen wird dazu gezählt. Für die älteren Mädchen sind es außerdem Streitigkeiten und Absprachen bei der Nominierung. Vereinzelt war es für die Älteren außerdem erwähnenswert, dass sich Jürgen über Afrikaner abfällig geäußert und damit auch Manu verletzt (ihr Freund ist Afrikaner) hatte.

Ausgewählte Zitate

- **Fiona, 11:** „Als der eine ausgewählt war zum rausfliegen, haben die sich immer gegeneinander aufgehetzt, die eine war erst eine Woche drin und wurde gleich wieder gewählt.“
- **Isa, 13:** „Da sind zwei Mädchen und die lästern immer, Manu und Kerstin.“
- **Geraldine, 15:** „Die lästern oft so untereinander, die Jana hat die anderen so aufgehetzt.“
- **Stefanie, 16:** „Sicher: als Jona neu reinkam, dass einige gleich von Anfang an gesagt haben, die ist mir unsympathisch, obwohl sie sie gar nicht kannten.“
- **Carlo, 12:** „Wie die Jana rausgeflogen ist: dass die Manuela die noch so in Arm genommen hat, und gesagt hat, das tut mir aber leid, dass du rausfliegst, in die Kamera hat sie aber gesagt, wenn die Jana morgen rausfliegt, wäre ich schon ganz froh.“
- **Andreas, 12:** „Dass sie gezeigt haben, wie der sich einen runtergeholt hat.“
- **Nico, 14:** „Da meint der Zlatko zum John aus dem Osten: ‚für Dich ist es ja kein Problem hier 100 Tage eingesperrt zu sein, warst ja schon 14 Jahre eingesperrt‘.“
- **Marcel, 16:** „Das Lästern gegenüber anderen Kandidaten.“
- **Dagi, 16:** „Jürgens Vorurteile gegen Manus Freund, weil der farbig ist. Jürgen hat in einer Diskussion einen Kommentar abgelassen wie "Dein Negerfreund" oder so was.“

12. FRAGE Was meinst Du, wie wird sich das Leben der Kandidatinnen und Kandidaten und das ihrer Freunde und Familien verändern?

Wesentlich mehr Mädchen als Jungen glauben, dass sich etwas verändern wird, aber nur für die Kandidatinnen und Kandidaten. Vor allem die älteren Mädchen sind der Ansicht, dass die Frauen und Männer berühmt und bekannt werden. Die negativen Auswüchse der Berühmtheit sprechen eher die 14- bis 16-Jährigen Mädchen und Jungen an.

Ausgewählte Zitate

- **Fiona, 11:** „Das kann schon ein bisschen so sein, dass die sich dann so beobachtet fühlen.“
- **Isabell, 11:** „Sie haben neue Freunde kennen gelernt, vielleicht haben sie mal die Adressen ausgetauscht.“
- **Nina, 13:** „Vielleicht werden sie auf der Straße angesprochen, aber sonst nicht so groß.“
- **Steffi, 14:** „Schon ziemlich. Sind ja jetzt berühmt, ganz Deutschland schaut sich das an. Sie werden viele Briefe kriegen, Liebesbriefe, Hassbriefe, man ist einfach nicht mehr normal.“
- **Ina, 15:** „Ich kann mir vorstellen, dass einige eine Rolle in einer Serie bekommen, werden entdeckt, bleiben im Mediengeschäft, andere kommen vielleicht nicht so damit zurecht.“
- **Stefanie, 16:** „Der Gewinner wird bekannt werden und Medienpräsenz haben, die anderen sind halt bekannt, aber dass sich da großartig was ändert glaube ich nicht.“
- **Nicole, 16:** „Druck und Belastung fällt vom Herzen, wenn die nicht mehr in der Öffentlichkeit stehen. Sie werden froh sein, ihre Privatsphäre wiederzuerlangen. Sie werden beneidet werden, aber das Verhalten von richtigen Freunden wird sich nicht ändern.“
- **Katharina, 16:** „Jetzt sind sie schon viel bekannter, in zwei Monaten sind sie eine der aktuellsten Personen, die draußen rumlaufen, viel Presserummel, Familie auch betroffen, werden durch Talk am Sonntag auch bekannter.“
- **Niko, 11:** „Verändert sich, dass sie halt jetzt die ganze Zeit nicht da sind, sonst weiß ich nicht.“
- **Laurens, 15:** „Kaum, vielleicht später zwei Extreme: dass es ihnen egal ist, er sie beobachtet oder dass sie unter Verfolgungswahn leiden.“
- **Markus, 14:** „Bestimmt machen sie erst mal den Fernseher an. Sie schauen sich alle Folgen an, die es gegeben hat. Freundschaften gehen nicht kaputt.“
- **Roland, 16:** „Ja, dadurch, dass das ganz Deutschland sieht. Wenn die Kerstin mal auf der Straße läuft, wird es heißen: Schau die hat dem Alex einen geblasen. Die werden berühmt werden. Familie wird ab und zu ins TV eingeladen und dadurch auch ein bisschen berühmt.“
- **Marcel, 16:** „Gar nicht. Nach der Show vielleicht ein paar Interviews, aber mehr nicht“

13. FRAGE Würdest Du als Kandidat/in bei ‚Big Brother‘ mitmachen?

Mehr als die Hälfte der befragten Kinder und Jugendlichen würde selbst als Kandidatin bzw. Kandidat bei ‚Big Brother‘ mitmachen. Jungen eher als Mädchen, Jüngere eher als Ältere. Als Gründe zum Mitmachen werden hauptsächlich die interessante Erfahrung und der Spaß angeführt. Der Geldpreis steht als Motiv mit nur vier Nennungen im Hintergrund, einige erhoffen sich auch neue Freunde.

Die Gründe fürs Nicht-Mitmachen sind zum einen die Dauerbeobachtung durch die Kameras - vor allem bei den Mädchen - zum anderen die Tatsache, 100 Tage eingesperrt zu sein. Vor allem den Teenies erscheint das einfach als zu lang.

Ausgewählte Zitate – Gründe fürs Mitmachen

- **Isabell, 11:** „Da kann man mehr erleben, hier bei mir ist es irgendwie langweilig.“
- **Tiba, 12:** „Muss ich nicht in die Schule gehen, muss ich nicht zu Hause rumhängen.“
- **Isa, 13:** „Das ist irgendwie cool, wenn man so was macht.“
- **Elena, 14** „Um selbst mitzukriegen, wie es ist.“
- **Jenny, 15:** „Es kommt drauf an: So für einen Monat würde ich schon mitmachen, aber nicht für so lange.“
- **Nicole, 16:** „Ich find das lustig. Da ich selber so ein Sturkopf bin, würde ich gern mal erleben, wie das so ist, mit anderen 100 Tage in einem Haus zu leben. Wie ich damit zurecht komme und wie die Außenwelt reagiert: Welchen Charakter sie gut/nicht gut findet.“
- **Carlo, 12:** „Einfach mal die Erfahrung machen, wie man bei den anderen Leuten ankommt, wenn man nominiert ist, ob man mich mag oder nicht.“
- **Daniel, 12:** „Sehen wie das ist, so lange mit anderen zusammenleben.“
- **Jasper, 12:** „Wird so einen kleinen Kick geben. 100 Tage, vielleicht gewinnst du, vielleicht findest du neue Freunde, bist ohne Eltern dort, bist die ersten Tage nur auf dich gestellt.“
- **Max, 13:** „Findet man neue Freunde, Atmosphäre ist vielleicht bisschen langweilig, weil man nichts groß zu tun hat.“
- **Markus, 14:** „Endlich mal von der Schule weg und von den anderen. Neue Leute kennen lernen.“
- **Richard, 15:** „Weil’s lustig ist und es eine Lebenserfahrung ist, die man macht und man kann Geld gewinnen.“
- **Alexander, 15:** „Weil es lustig ist, so was macht Spaß.“
- **Falko, 16:** „Da bin ich im Fernsehen. Das ist irgendwie cool. Die Zuschauer wären mir dabei egal, ich würde halt gerne mitmachen.“

Ausgewählte Zitate – Gründe fürs Nicht-Mitmachen

- **Fiona, 11:** „Überall gefilmt werden, in der Dusche, auf dem Klo, das würde ich nicht machen.“
- **Nina, 11:** „Würde mir nicht gefallen, den ganzen Tag überwacht zu werden.“
- **Friederike, 12:** „Weil überall mein Privatleben gefilmt wird.“
- **Steffi, 14:** „Würde ich gar nicht aushalten bei denen. Ich wollte außerdem nicht drei Monate nicht zu Hause sein, das wird irgendwann zu viel“
- **Geraldine, 15:** „wegen Kameras, wegen eingesperrt sein“
- **Laura, 16:** „Ich kann das nicht 24 Stunden am Tag von Kameras beobachtet werden, ich brauche meine Privatsphäre.“
- **Rainer, 12:** „Das ist mir irgendwie zu komisch.“
- **Thomas, 15:** „Ich habe keinen Bock da 100 Tage drin zu bleiben, und meine Freunde nicht zu sehen.“
- **Samuel, 15:** „Weil ich mich nicht gern filmen lassen würde.“
- **Uli, 16:** „Ist mir zu intim.“
- **Thomas, 16:** „Hätte keine Lust 100 Tage in so einem Haus rumzulaufen und zu wohnen. Nicht für ne Viertelmillion.“

14. FRAGE Stimmt es oder stimmt es nicht?

- **Dass der Sender es so zeigen will, wie es ist**, glauben vor allem die Jüngeren (11–13), die Älteren eher nicht.
- **Dass der Sender es spannend machen will**, glaubt der Großteil aller befragten Kinder und Jugendlichen (40), insbesondere alle 14- bis 16-Jährigen.
- **Dass der Sender die Leute bloßstellen will**, glaubt nur ein Viertel der Kinder und Jugendlichen.
- **Dass der Sender bestimmen will, wer am Ende gewinnt**, glaubt der überwiegende Teil der Kinder und Jugendlichen nicht.

15. FRAGE Was erwartet der Sender von den Kandidatinnen und Kandidaten?

- **Dass sie etwas lernen**, $\frac{2}{3}$ der Kinder und Jugendlichen sind nicht der Meinung.
- **Dass sie Spaß haben**, glauben die meisten Kinder und Jugendlichen.
- **Dass sie machen, wozu sie Lust haben**, glaubt die Hälfte der Befragten, v.a. die 11- bis 13-Jährigen. Ältere zweifeln das hingegen eher an.
- **Dass sie Geheimnisse erzählen**, stimmen fast $\frac{2}{3}$ der Kinder und Jugendlichen zu.
- **Dass sie sich streiten**, bejahen fast allen Kinder und Jugendlichen
- **Dass sie ehrlich zueinander sind**, glauben etwas mehr als die Hälfte der Kinder Jugendlichen, vor allem die 11- bis 13-Jährigen, und primär die Jungen.
- **Dass sie sich an die Regeln halten**, bejaht der größte Teil der Kinder und Jugendlichen.
- **Dass sie sich gut verstehen**, bejaht über die Hälfte der Kinder und Jugendlichen, vor allem die jüngere Gruppe, und eher die Jungen.

16. FRAGE Welche Regeln würdest Du ändern? Was würdest Du anders machen?

Elf der befragten Kinder und Jugendlichen würden überhaupt nichts ändern. Ein paar äußern auch, dass die Regeln schon ziemlich gut durchdacht seien. Vor allem die 11- bis 13 Jährigen fordern mehr Privatsphäre ein. Die älteren sind hingegen mit dem Verfahren zur Nominierung und Ausscheidung unzufrieden. Manche von ihnen würden den Kandidatinnen und Kandidaten ermöglichen mehr von der Außenwelt mitzubekommen. Mehr Mitspracherecht für die Containerbewohnerinnen und -bewohner fordern Einzelne über alle Altersgruppen hinweg.

Ausgewählte Zitate

- **Isabell, 11:** „Dass nicht überall die Kameras sind, dass man so lange aufbleiben kann, wie man will, dass die Kandidaten bei Regeln mitsprechen können.“
- **Elena, 14:** „ Würde alle Regeln lassen. Man könnte aber ändern, dass sie Fernsehen schauen können, dass sie mehr mitkriegen, mehr Kontakt zur Außenwelt haben.“
- **Annika, 14:** „Dass sie Musik hören können.“
- **Nicole, 16:** „Zuschauer sollten nominieren, wer gehen soll und nicht die Leute im Haus. Wenigstens würde ich erlauben, dass sie ein Radio mitnehmen dürfen um Musik zu hören.“
- **Stefanie, 16:** „Die Nominierung, dass die Zuschauer alleine entscheiden können; dass die Aufgaben, wenn jemand nicht möchte, auch ausbleiben.“
- **Laura, 16:** „Ich finde es ganz gut so, ich würde nichts ändern. Die haben sich da ja viele Gedanken gemacht, was sie für Regeln aufstellen“
- **Katharina, 16:** „Was ich krass fand, als die Katze ins Haus kam, da fand ich es nicht o.k., weil der Jürgen ja ne Katzenallergie hat, das wurde aber nicht berücksichtigt“
- **Rainer, 12:** „Es sollten nicht überall Kameras installiert sein.“
- **Andreas, 12:** „Die Regeln sind ja, dass sie sich unterhalten müssen und ich würde die so ändern, dass jeder seine Ruhe haben kann.“
- **Lamis, 12:** „Dass immer ein Mann und eine Frau in ein Zimmer gehen, würde ich abschaffen.“
- **Yannic, 12:** „Dass die mehr Zeit für sich haben“
- **Carlo, 12:** „Ich würde kaum was anders machen.“
- **Nico, 14:** „Was soll ich da anders machen? Soll alles so bleiben, wie es ist.“
- **Marcel, 16:** „Die Aufgaben sollten besser sein. Und man muss doch jeden Tag sprechen, das sollten sie anders gestalten, das sollte nur einmal pro Woche ein Bericht sein.“

17. FRAGE Hast Du schon mal was aus dem ‚Big Brother‘-Haus gesehen, von dem Du sagen würdest, das hätten sie auf keinen Fall zeigen dürfen?

Der größere Teil (27) hat noch nie etwas gesehen, was nicht gezeigt hätte werden sollen. Jungen haben eher als Mädchen etwas gesehen was nicht hätte gezeigt werden sollen, und eher die 11- bis 13-Jährigen.

Wenn ja: Was war da?

Mit Abstand am häufigsten wurden hier die Bettszenen zwischen Kerstin und Alex genannt. Ansonsten noch der indiskrete Kamerablick, z. B. beim Umziehen.

Ausgewählte Zitate

- **Isabell, 11:** „Umziehen im Schlafzimmer“
- **Elena, 14:** „Mit Alex & Kerstin die Bettszenen, dass sie das alles gezeigt haben. Na ja irgendwie gehört's auch dazu.“
- **Nicole, 16:** „Die sexuelle Annäherung von Alex und Kerstin, dass die miteinander schlafen und sich befriedigen und so was. Also, ich mein, das muss ja nicht sein.“
- **Laura, 16:** „Sexszene; Sie hätten es schon zeigen dürfen, ich bin mir da aber mit dem jungen Publikum nicht so sicher.“
- **Lamis, 12:** „Sex, wenn kleine Kinder das sehen“
- **Rainer, 12:** „Als der sich einen runtergeholt hat und wenn die miteinander schlafen.“
- **Sebastian, 13:** „Die schweinischen Sachen und so.“
- **Marcus, 14:** „Als die beiden miteinander geschlafen haben, das ist ja eigentlich privat.“
- **Samuel, 15:** „Die Intimsphäre von Alex und Kerstin.“

Wenn nein: Was sollte auf keinen Fall im Fernsehen gezeigt werden?

Bei der Nachfrage ist interessant, dass speziell die 14- bis 16-Jährigen Jungen es befürworten alles zu zeigen, da die Frauen und Männer ja wissen worauf sie sich eingelassen haben. Ansonsten werden in erster Linie Bett- und Sexszenen sowie fast ausschließlich von Mädchen Darbietungen von der Toilette oder aus der Dusche genannt.

Ausgewählte Zitate

- **Fiona, 11:** „Klo, Dusche, Schlafzimmer“
- **Friederike, 12:** „auf Toilette“
- **Tanja, 14:** „wenn sich jemand umzieht oder duscht“
- **Jenny, 15:** „Wenn's jemand richtig schlecht geht und private Sachen.“
- **Verena, 15:** „Geschlechtsverkehr würde ich nicht wollen, dass man das bei mir sieht, aber das müssen die Kandidaten wissen.“
- **Ina, 15:** „Schlägerei, Toilette“
- **Richard, 15:** „Wenn's ne Fickerei gibt oder so was. Da kann man den Anfang zeigen, aber nicht wie's ausgeführt wird.“
- **Laurens, 15:** „Die Leute haben sich ja bereit erklärt und wissen, dass was Unnormales gleich gesendet wird. Insofern gibt es nichts was nicht gezeigt werden sollte.“
- **Thomas, 16:** „Sie sollten alles zeigen, das ist ja der Sinn am Ganzen.“
- **Marcel, 16:** „Verbaler Streit, und das Lästern, und Sex... na ja, Sex ist mir egal, Kandidaten haben sich ja fürs Mitmachen entschieden.“
- **Marcel, 16:** „Es geht keinen was an, wenn sie miteinander schlafen.“

18. FRAGE Informierst Du Dich auch noch woanders über das Leben im ‚Big Brother‘-Haus?

Mehr als die Hälfte der Kinder und Jugendlichen nutzt auch noch andere Informationsquellen. Freundinnen/Freunde bzw. Mitschülerinnen/Mitschüler werden dabei am häufigsten genannt – insbesondere von den Jüngeren – gefolgt von Zeitschriften. Das Internet nutzen überwiegend männliche Jugendliche und Gymnasiasten.

19. FRAGE Gibt es Fernsehsendungen, die so ähnlich sind wie ‚Big Brother‘?

Etwa $\frac{1}{3}$ der Jugendlichen glaubt ähnliche Sendungen zu kennen. Dabei wurden folgende Sendungen erwähnt: (Aktion) Robinson bzw. „auf Vox mit Insel“, „wie Robinson Crusoe auf der Insel“, „Big Mother bei Viva“. Außerdem: Soaps und konkret dreimal GZSZ (!!!)

20. FRAGE Was siehst Du Dir sonst gerne im Fernsehen an?

Die Nennungen sind hier:

- **Soaps** (16), vor allem Mädchen: *GZSZ, Marienhof, Verbotene Liebe*
- **Spielfilme** (15)
- **Zeichentrickangebote** (15), v.a. *Simpsons* und vor allem Jungs
- **Comedy** (12), v.a. die Jugendlichen: *TV Total, Bullyparade, Eine schrecklich nette Familie...*
- **Actionfilme und -serien**, nur von den Jungen genannt.
- **Diverse Sportsendungen, -übertragungen**, ebenfalls nur von den Jungen.

21. FRAGE Hast Du eine Idee, warum die Sendung ‚Big Brother‘ heißt?

Nur ein Bruchteil der Kinder und Jugendlichen, und dann eher die Älteren, haben eine Vorstellung, woher der Name kommt. Die anderen wissen es nicht oder haben diffuse Vorstellungen, was mit dem Namen gemeint ist. Manche raten dabei intuitiv (richtig).

Die besten Zitate

- **Nina, 11:** „Vielleicht weil überall, wie so ein großer Bruder alles überwacht wird.“
- **Isabell, 11:** „Wir haben Englisch in der Schule und das heißt ja ‚Großer Bruder‘ und das soll vielleicht heißen, dass die zusammenhalten sollen wie Brüder und Schwestern.“
- **Isa, 13:** „BB is watching, der große Bruder passt auf dich auf und sieht dich halt.“
- **Nadja, 13:** „Roman Big Brother, da waren überall Kameras.“
- **Steffi, 14:** „Vielleicht weil alle so sein sollen wie Geschwister.“
- **Annika, 14:** „Vielleicht weil er sie beschützen soll.“
- **Elena, 14:** „Dass wir alle miteinander leben müssen, alle wie Brüder vielleicht.“
- **Verena, 15:** „Nein, eigentlich nicht. Vielleicht weil man sich von seinem großen Bruder beobachtet fühlt, der immer auf einen aufpasst.“
- **Jenny, 15:** „Eine Hilfsorganisation heißt glaub‘ ich so ähnlich. Irgendwas mit Sexualverbrecher hab ich mal gehört, bin mir aber nicht sicher.“

- **Stefanie, 16:** „Weil es ein Buch gab, in dem groß stand BB is watching you, in Analogie dazu.“
- **Laura, 16:** „Ja, wegen dem Buch 1984.“
- **Nicole, 16:** „Na ja, vom großen Bruder ist man meist abhängig und verlangt was von ihm. Er hilft auch bei Problemen uns so. Weil sie da allein im Haus sind und sich helfen, miteinander klarzukommen und in dem Haus zu leben.“
- **Niko, 11:** „Ganz früher, gab’s mal so ein Buch das war so der Große Bruder passt halt auf, hat unser Englisch Lehrer erzählt“
- **Lamis, 12:** „Der letzte der übrig bleibt ist BB“
- **Rainer, 12:** „Die sind wie eine Familie da drin. Die sagen sich alles und deswegen heißt das sicher so.“
- **Alexander, 15:** „Weil RTL der große Bruder ist“
- **Marcel, 16:** „Der Sender soll wohl der Große Bruder sein, der auf die aufpassen soll“
- **Roland, 16:** „Die ganze Gemeinschaft soll eine Person darstellen. Die Leute hinter der Kamera und dem ganzen System sind Big Brother, die für die kleinen Geschwister sorgen.“
- **Falko, 16:** „Big Brother heißt auf deutsch ‚großer Bruder‘, weil die Leute wie Brüder zueinander sind.“
- **Thomas, 16:** „Nein, keine Ahnung. Ist eigentlich ein ziemlich hohler Name.“
- **Anthony, 16:** „Große Brüder sind immer die Bewacher von kleinen Brüdern. Und so ist es halt auch, der Bewacher schaut auf die kleinen Brüder“